

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Favoriten
Thomaskirche

Ausgabe 2/2018



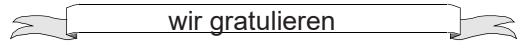
Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Thomaskirche, 1100 Wien, Pichelmayergasse 2, Tel.: 01/689 70 40

GLAUBE





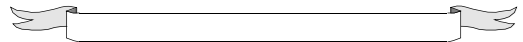
Liebe Leserin,
lieber Leser!
Liebe Kinder,
Jugendliche, jüngere und
ältere Erwachsene,
liebe Freunde
unserer Gemeinde!



zum Geburtstag

Die Gemeindevertretungswahlen sind vorbei, die neuen oder auch alten Gemeindevertreterinnen und Vertreter sind gewählt, angelobt und ins Amt eingeführt. Auch das neue Presbyterium hat die konstituierende Sitzung hinter sich und beginnt nun mit neuer Kraft und mit Freude die nächste Amtsperiode. Sechs Jahre sind eine lange Zeit, da kann schon viel geschehen. Ich wünsche mir für uns alle in der Thomaskirche weiterhin ein frohes, offenes Gemeindeleben, das kommende Aufgaben gemeinsam und mit großer Achtung jedem einzelnen Mitglied unserer Gemeinde gegenüber in Angriff nimmt und durchführt. Ich freue mich auf die kommende Zeit und wünsche allen einen wunderschönen Sommer.

Ihre und Eure



Sprechstunden des Pfarrers:

Nach Vereinbarung

**Geänderte Kanzleizeiten während der
Schulferien 2.7. - 2.9.2018:**

Di. und Fr.: 9 bis 12 Uhr

Tel.: +43 1 689 70 40

E-mail: buero@thomaskirche.at oder
pfarrer@thomaskirche.at

Internet: www.thomaskirche.at

Konto.Nr.:

BIC: RLNWATWW

IBAN: AT03 3200 0000 0632 3653

Raiffeisenlandesbank (kurz auch RLB)

Nö-Wien AG, BLZ 32000

Lebensbewegungen

Diese Daten können aus
datenschutzrechtlichen
Gründen nicht mehr
angezeigt werden.

Was ist Glaube? Warum glaubt jemand an Gott? Warum an Christus als Gott?

Das sind drei höchst unterschiedliche Fragen. Fragen, auf die es keine allgemein gültigen Antworten geben kann. Jede Antwort auf diese Fragen muss höchst subjektiv sein, kann niemals objektiv sein und wird doch von mir, als christlich-evangelischer Pfarrer, hier beantwortet.

Jeder Außenstehende wird jetzt sofort aufhören zu lesen, da er/sie mir Parteilichkeit vorwerfen wird. Und ja, so ist es auch, es gibt keine weltanschaulich neutrale Antwort auf die Frage nach dem Glauben an sich! Glaube im Sinn von „Vertrauen haben in einen Gott“ oder „Vertrauen haben in mehrere Götter“ oder Vertrauen haben in ein „Weltprinzip“ oder in die „Ewige Wiederkehr, bis hin zum Verlöschen“ lässt sich nicht allgemein gültig beantworten.

Auch ein konsequenter Atheist, der sich rein an die Realität hält und alles – Freud und Leid – mit dem Tod enden lässt, hat deshalb keinen höheren Anspruch auf „Wahrheit“ als jemand, der an eine „Höhere Wirklichkeit“ glaubt. Woher kommen Raum und Zeit, die Materie, der Urknall, das Leben, die Evolution? Wohin führt uns der Lebensweg? Ist überhaupt ein Sinn hinter alldem?

Natürlich sagt der eine: „Liebe ist der Sinn des Daseins!“ Ja, aber was ist mit dem verunglückten Leben, das zur „Hölle“ geworden ist? Was ist mit dem Leid? Kann es Antworten geben, die treffen? Ich behaupte: „NEIN!“ Jede Antwort kann nur sehr individuell gefunden werden - so wie auch jede existentielle Frage sehr individuell gestellt wird.

Daher antworte ich, als Andreas W. Carrara, sehr individuell. Was ist Glaube für mich? Antwort: „Glaube ist das in mir gewachsene Vertrauen, dass trotz allem ein Gott ist, der es gut mit uns Menschen meint; auch dann, wenn ich diesen Gott nicht verstehe – zum Beispiel im Angesicht des zugemuteten Todes; wie auch im Angesicht des geschenkten Lebens – beides bleibt mir unbegreiflich, erschüttert bzw. ergreift mich immer aufs Neue und lässt

sich nur im Hinblick auf dieses Vertrauen bewältigen.“

Warum glaube ich an Gott? Letztlich, weil ich dem, was meine Eltern mir vorgelebt haben, geglaubt habe und weil dieser Kinderglaube durch ein Ehepaar in meiner Jugendzeit vertieft und ich von den Geschichten der Bibel und den



Gedanken der „Heiligen Schrift“ zunehmend fasziniert wurde. Die Gemeinschaft mit anderen Gläubigen und die harte, zweifelnde und hinterfragende Auseinandersetzung mit diesen, hat aus dem „Kinderglauben“ einen „Erwachsenenglauben“ gemacht – wobei sich dieser vom ersten weniger durch ein „Mehr an Wissen“, sondern eher durch ein „Mehr an Trotzdem“ unterscheidet.

Warum ich an Jesus, als den Mensch gewordenen Gott, glaube? Ganz einfach, ich könnte einem Gott, der bloß ein Zuschauer des Lebens und des Sterbens der Menschen geblieben wäre, nicht vertrauen! Nur einem Gott, der in die Niederungen des Todes herabgestiegen ist, kann ich persönlich abnehmen, dass das Leben für unsere Verstorbenen neu und heil ist. Ich müsste meinen Beruf aufgeben, würde ich nicht an einen vom Tode erstandenen Christus glauben. Ich könnte niemandem Vergebung der Sünden zusprechen, würde ich nicht an einen für uns gekreuzigten Gott glauben.

Dabei bin ich mir völlig bewusst, wie irrational solche Aussagen für nicht christliche Denker sind. Aber innerchristlich betrachtet ist dieser Glaube logisch. Ähnlich wie die Urknalltheorie und die Geburt von Raum und Zeit aus selbiger in sich betrachtet wohl logisch sind – auch wenn ich diese Logik letzten Endes weder verstehen noch denken kann. Ja, ich glaube – letztlich glaube ich ohne den Grund dieses meines Glaubens fassen zu können.

Wien - Favoriten Thomaskirche,
vor dem Pfingstfest 2018

Ihr Andreas W. Carrara, aus Magdala



Gott ist nicht kompliziert -

Gedanken zu meinem
Konfirmationsspruch
(1. Joh. 4,13)

*Daran erkennen wir,
dass wir in ihm bleiben
und er in uns, dass er
uns von seinem Geist gegeben hat.*

"Gott ist nicht kompliziert", hat einst eine musikalische Wegbegleiterin zu mir gesagt. Und weiter: "Gott möchte uns begegnen; ja, er möchte sogar in uns wohnen."

Damals wie heute ist mir dies genug; genug für eine nachhaltige Anbindung an den Gott der Bibel, an den christlichen Glauben. Selbst in jenen Studentenjahren, in denen mir Religion unwichtig und vernachlässigbar schien, hat mich dieses zugesprochene Wort meiner musikalischen Wegbegleiterin getragen. Schließlich haben mich Liturgie und Musik wieder unwiderstehlich in die Kirche zurück- und hineingezogen.

"Der Mensch ist ein gemischter Segen", schreibt der Franziskanerpater Richard Rohr in einem seiner sehr lesenswerten Bücher (Ins Herz geschrieben. Die Weisheit der Bibel als spiritueller Weg; Aus dem Amerikanischen übersetzt von Bernardin Schellenberger; HERDER, FREIBURG BASEL WIEN, 2008; ISBN 978-3-451-32005-7; S 58).

Nun, dass wir in vielerlei Hinsicht "gemischt" sind, das merken wir jeden Tag; und unkompliziert sind wir Menschen auch nicht. Doch ein Segen ist immer dabei, selbst wenn sich dieser hinter allerlei durchwachsenen Motiven und Bemühungen verbirgt. Es geht um das Innige, von Gott zu Mensch und von Mensch zu Gott; es geht um das Verwobene.

Die Liebe Gottes und die Liebe untereinander (1 Joh 4,7-21)

In diesem Abschnitt, ziemlich genau in der Mitte, ist 1. Joh. 4,13 eingebettet.

Vers für Vers buchstabiert der Text die Liebe, jene zu Gott und jene untereinander, wie er es nennt. Sie gleicht einem einzigen großen Gewebe, unverbrüchlich, unendlich zart und fest, wie in der Natur nur ein Seidenspinner zu weben vermag.

Gerne bekenne ich an dieser Stelle, dass ich den johannäischen Schriften des neuen Testaments besonders zugetan bin. Doch ganz objektiv gesprochen, es ist einfach ein wunderbarer Text. Und um mich noch besser in ihn zu vertiefen, habe ich ihn auswendig gelernt und ihn oft rezitiert, vor allem nachts bzw. sehr zeitig am Morgen.

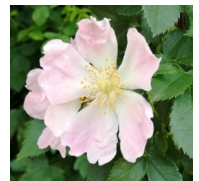
Die Sache mit dem Bleiben und dem Geist

- Bleiben, das klingt nach geduldig ausharren und allerhand ertragen, anstatt sich höflich abzuwenden; anderswo könnte es schließlich besser sein.
- Bleiben, das klingt passiv, abwartend; keine großen Sprünge, keine spektakulären Fortschritte, sondern einfach nur bleiben.
- Dazu kommt noch, dass dieses "in ihm Bleiben" nicht vom Menschen, sondern ganz und gar von Gottes Geist ausgeht.

Dies alles klingt gefährlich nach Autonomie- und Kontrollverlust. Kann und will ich dies zulassen? Letztlich war doch nicht alles meine Leistung; letztlich habe ich mir doch nicht alles selbst erarbeitet, wie ich dies in jüngeren Jahren so gerne gesehen habe.

Nun, das ist der Vorteil einer Konfirmation im mittleren Lebensalter. Mittlerweile verstehe ich die Sache mit dem Bleiben und mit dem Geist als Geschenk ohne Umtauschrecht und, der Ausdruck sei mir hier gestattet, als eine Berufung, der ich ohne Wenn und Aber zu folgen habe.

Ihre Beate Hattinger



Liebe Gemeinde!

In ganz Österreich fanden in den evangelischen Gemeinden A.B. im April die Gemeindevertretungswahlen statt. In der Thomaskirche wurde am 1., 8. und 15. April gewählt. Auch von der Möglichkeit der Briefwahl wurde Gebrauch gemacht. 906 Gemeindemitglieder waren wahlberechtigt. Die Wahlbeteiligung lag bei knapp 9%. Somit haben sich mehr Personen an der Wahl beteiligt als im Herbst 2011. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Wählern, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben, sehr herzlich bedanken. Die Liste der Gemeindevertreter finden Sie auf unserer Homepage www.thomaskirche.at. Mein Dank gilt den Menschen, die sich bereit erklärt haben, in den nächsten 5 ½ Jahren an der Gestaltung unseres Gemeindelebens in der Thomaskirche mitzuwirken. Dieses Engagement ermöglicht die Entwicklung einer aktiven und hoffentlich auch attraktiven Gemeinde.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen Gemeindevertretern und Gemeindevertreterinnen für ihre Mitarbeit in den vergangenen 6 ½ Jahren, die diesem Gremium jetzt nicht mehr angehören. Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge (ohne Akad. Titel):

Waltraud Jagenbrein, Franziska Paseka-Fellner, Peter Schlögl, Christoph Schlor, Katharina Schmoll, Brigitte Sveceny, Christina Teifer.

Vielen Dank!

In der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 17. Mai 2018 wurden alle anwesenden GemeindevertreterInnen von unserem Pfarrer einzeln per Handschlag angelobt. Danach ging es zu den



Wahlen der Mitglieder für das Presbyterium. Für das achtköpfige Gremium stellten sich 10 Personen der Wahl. Dem neuen Presbyterium wird Ronald Schulz, bisher Presbyter, nicht mehr angehören. Ronny, ganz herzlichen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz für das Wohlergehen der Thomaskirche. Nach der Wahl wurde die Sitzung für die Konstituierung des Presbyteriums unterbrochen. In dieser Presbytersitzung wurde ich als Kurator wiedergewählt. Ich bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und werde mich weiterhin mit all meiner Kraft für die Thomaskirche engagieren. Die Liste der Presbyter mit ihren Funktionen finden Sie ebenfalls auf der Homepage der Thomaskirche.

Am 27. Mai 2018 im Gottesdienst wurden die Mitglieder der Gemeindevertretung bzw. Presbyter feierlich in ihr Amt eingeführt.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen schönen und erholsamen Sommer.

Michael Haberfellner (Kurator)

BP Tankstelle Agnes Haberfellner

Arsenalstraße 5B, 1030 Wien
geöffnet 0:00 - 24:00

Unser Angebot

Waschstraße

Flüssiggasflaschen

4 Staubsauger
(Selbstbedienung)

2 Kärcherplätze
(Selbstbedienung)



MERKUR
>inside





Gemeindevertretung 2018

Wählen in Freiheit und Verantwortung

Und noch einmal Wahlen!

Wahl des Superintendenten / der Superintendentin

Die Evangelische Kirche ist bekanntlich demokratisch aufgebaut. In den Gemeinden fanden jetzt im April die Wahlen für die Gemeindevertretung statt. Die Gemeindevertreter wählen die Mitglieder des Presbyteriums. Im Presbyterium wird der weltliche Vertreter in die Superintendentenversammlung gewählt. Die Superintendentenversammlung ist auf Diözesanebene vergleichbar mit der Gemeinde-

vertretung auf Gemeindeebene. Jede Gemeinde entsendet den geschäftsführenden Pfarrer und den weltlichen Vertreter in die Superintendentenversammlung. Dieses Gremium wählt den hauptamtlichen Leiter der Diözese, den Superintendenten/die Superintendentin.

Unser Superintendent Mag. Hansjörg Lein, hauptamtlicher Leiter der Diözese Wien geht mit 30. November 2018 in Pension. Daher wird am 9. Juni 2018 der Nachfolger/die Nachfolgerin gewählt. Zwei Theologen und drei Theologinnen werden nominiert und stehen zur Wahl. Zu Redaktionsschluss hat die Wahl noch nicht stattgefunden.

Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Michael Haberfellner (Kurator)

Gemeindefest Wochenende

in der Thomaskirche

16.– 17. Juni 2018

Am **Samstag ab 18:00** feiern wir unser Abschlussfest mit einem gemütlichen **Lagerfeuer** und mit fröhlichem Singen. Wer will, darf auch im Garten zelteln.

Am **Sonntag** nach dem Familiengottesdienst werden wir gemeinsamen **im Garten grillen** (Grillgut bitte selbst mitbringen, für Getränke ist gesorgt)

Flohmarkt

19. bis 21. Oktober 2018

Fr.15 - 18Uhr, Sa.10 -17Uhr,
So.10 -14Uhr

Wie in jedem Jahr, bieten wir auch heuer alles, was man mit seinen zwei Händen nach Hause tragen kann.

Neben unserem traditionellen **Kaffeehaus** bieten wir auch in diesem Jahr den, schon bekannten, ganz tollen **Mittagstisch** an!

„Flöhe“ sammeln wir jederzeit, während der Kanzleizeiten, Sonntag nach dem Gottesdienst oder nach telefonischer Vereinbarung. Wenn es notwendig ist, kann auch etwas abgeholt werden.
Tel.: 01 689 70 40

Musikalische Abendandacht

Am 26.4.2018 gab es wieder eine musikalische Abendmusik. Der Kirchenchor jubilierte zu Gottes Ehre und die ausgezeichnete Flötistin Tünde JAKAB hob uns in höhere Sphären mit ihrem Spiel



(darunter eine Eigenkomposition zum Andenken an eine verstorbene Freundin). Unsere Chorleiterin Hiroe IMAIZUMI holte mit großem Einsatz das Beste aus den Sängerinnen und Sängern heraus und die Zuhörer quittierten das mit viel Applaus. Die Lesungen von Danielle CARRARA und die Andacht unseres Pfarrers Andreas W. CARRARA brachten viele gute Gedanken



zu den Menschen.

Jeder konnte von dieser Stunde Stärken des durch Musik und Wort nach Hause mitnehmen.

Mit einem reichlichen Buffet klang der Abend aus.

Hilde Fellner

G'schicht'n von Jesus und seine Leit'

Andreas Berghöfer trug, in seiner authentischen Art, einige seiner Bibelgeschichten im Wiener Dialekt vor. Durch sein besonderes Gespür, Begegnungen in der Bibel in unsere Zeit und in unsere Mundart zu übersetzen, fühlte man sich als Zuhörer direkt in das Geschehen eingebunden und ergriffen. Für die klassische, musikalische Untermalung sorgten Christian Hochmeister (Klarinette) und Benjamin Buchner (Klavier). Johannes Honigschnabl sang, begleitet von seiner Ziehharmonika, Wiener Lieder, die so manchen Zuschauer und auch den Vortragenden selbst, zum Mitsingen animierten.

Es war ein wirklich stimmungsvoller Abend, der uns alle sehr berührte.

Die freiwilligen Spenden, in Höhe von 365 Euro, wurden zur Gänze dem Projekt „Bau einer Brücke in Ify Biyya“ von „Ingenieure ohne Grenzen“ gewidmet.

Gilbert Buchner

Finanzberatung & Vermögenssicherung



TEIFER

Ing. Thomas Teifer
Ihr Finanzpartner

*Für Ihre Geldfragen -
die richtigen Antworten!*

Tel.: 01/688 63 20-11

www.teifer.at

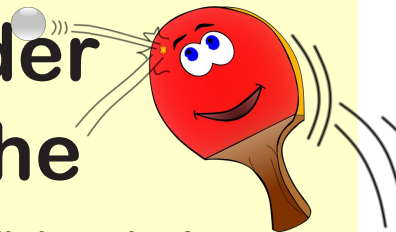
KONFIRMATION 2018 – 2019

KOMM UND SEI DABEI

Nähere Infos zur Konfirmation werden dir
nach den Sommerferien per Post zugesandt



Jungschar der Thomaskirche



In der Jungschar ist so Einiges los!

Bei unseren Treffen, alle zwei Wochen, geht es manchmal nicht nur in den Bibelgeschichten rasant zu, sondern oft auch bei unseren Rätseln, Geländespielen oder anderen Aktivitäten. Egal ob es Fußball-, Tischtennispielen oder nur einfachstes Versteckspielen

ist, ist Spannung und Spaß bisher kein Problem gewesen. Und obwohl die Jungschar erst dreimal regelmäßig stattfand, konnte sich bereits eine gute Truppe an Kindern mit einer großartigen Gruppendynamik bilden. Als Jugendreferent freue ich mich nicht nur über den Zulauf, sondern auch über die noch bevorstehenden Jungschar-Treffen!



Jan Kopeinig



wir gratulieren:

zum 10. Geburtstag:

Diese Daten können aus
datenschutzrechtlichen
Gründen nicht mehr
angezeigt werden.



Familien - Gottesdienst

17. Juni 2018 um 10:00

Sei tapfer und entschlossen!

gestaltet vom **KinderGottesdienst-**
Team & Pfr. Andreas Carrara

... ein Kind wird getauft



689 53 88
0664/211 16 26
Fax: 688 48 91

Elektro SYROVY GmbH.
1100 Wien, Hämmerlegasse 46

- Störungsdienst
- Elektroheizung -
Klimatechnik
- Sprechanlagen
- Elektrobefunde
- EDV-Verkabelung
- Netzfreeschaltung
(Bioinstallation)

Spendenaufwurf

Vielen Dank für die Mithilfe bei unseren Projekten an unserer Kirche.
Mit dem Zusatz „Heizkessel“ ist Ihre Gabe an das bestimmte Projekt gebunden.
Das Presbyterium der Thomaskirche



AUFTRAGSBESTÄTIGUNG - EURO	
Betrag	
IBAN EmpfängerIn	
AT03 3200 0000 0632 3653	
BIC (Swift Code) der Empfängerbank	
RLNWATWW	
EmpfängerIn	
Evang. Pfarngemeinde- Thomaskirche	
Pictelmayerg. 2, 1100 Wien	
Verwendungszweck	
Kontonummer AuftraggeberIn	
AuftraggeberIn/ EinzahlerIn - Name und Anschrift	



AT	☒	RLB NOE-WIEN AG	ZAHLUNGSANWEISUNG
EmpfängerIn Name/Firma			
Evang. Pfarng. Wien Fav. Thomaskirche			
IBAN EmpfängerIn			
AT03 3200 0000 0632 3653			+
BIC (Swift-Code) der Empfängerbank		Ein BIC ist verpflichtend anzugeben, wenn die IBAN EmpfängerIn ungleich AT beginnt	
RLNWATWW		EUR	Betrag
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz		Prüfsteller	Cent
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma			
006			
Unterschrift Zeichnungsberechtigter			
Betrag		30+	
Betrag +		Betrag +	

Rückblicke

Amtseinführung der Gemeindevertreter und Presbyter



Foto: Honigschnabl

Gemeindeausflug vom 26.5.2018



Foto: Haberfellner

Andacht in der evangelischen Kirche in Gols



Foto: Haberfellner

Kräuterwanderung in Halbtorn

Dorfmuseum in Mönchshof



Foto: Buchner

Die Evangelische Kirche A. u. H.B. nimmt, und hat immer schon, den Schutz der Daten ihrer Mitglieder sehr ernst genommen. Hinweise zur Datenschutzinformation der Evangelischen Kirche A.u.H.B. in Österreich, in ihrer jeweils aktuellen Form, finden Sie unter www.okr-evang.at/Datenschutz oder kann zu den Kanzleizeiten in der Kanzlei eingesehen werden.

IMPRESSUM:
Medieninhaber,
Herausgeber,
Verleger,
Druck: Presbyterium
der Evang. Pfarrgemeinde A.B.
Wien - Favoriten - Thomaskirche;
Tel.: 01/689-70-40,
Mo., Mi. und Fr.: 9 bis 12 Uhr
email: buer@thomaskirche.at
www.thomaskirche.at
Redaktion:
Andreas W. Carrara,
Inge Rohm, alle
Pichelmayergasse 2,
1100 Wien



Erscheinungsort: Wien
Österreichische Post AG
SP GZ02Z032056 S
Evang. Pfarramt A.B.
Wien - Favoriten - Thomaskirche
Pichelmayergasse 2, 1100 Wien

An jedem Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst!
An jedem 1. u. 3. Sonntag i. M. mit Abendmahl

Die Termine für
unsere verschiedenen Kreise und den
Gemeindebrief finden Sie auf unserer
Homepage: www.thomaskirche.at oder
www.facebook.com/thomaskirche.wien

Herzliche
Einladung
zum Kirchen-
kaffee,
jeden Sonntag nach
dem Gottesdienst!



Gottesdienste und Aktivitäten:

Juni:

- 16. 18:00 Uhr Abschlussfest mit Lagerfeuer
- 17. 10:00 Uhr **Familiengottesdienst/Kirchenmäuse mit Abendmahl und Taufe**
- 11:30 Uhr Gemeindefest mit Grillen im Garten (Grillgut bitte selbst mitbringen)
- 24. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe, es singt der Gospelchor der Thomaskirche

In den Sommermonaten:

An jedem Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst, bei Schönwetter im Garten

September:

- 9. 10:00 Uhr Rhythmischer Gottesdienst
- 20. 19:00 Uhr Gemeindevertretersitzung

Oktober:

- 7. 10:00 Uhr Erntedankgottesdienst
- 19. – 21. Flohmarkt

Einen erholsamen Sommer
wünscht Ihnen allen
das Presbyterium der Thomaskirche